

Startpunkt Gnade

1.Kor. 1,1-3

Predigt vom 19.01.2025
André Töws

1. Die Gnade im Leben des Paulus (V. 1)

a. Lektion

- i. Paulus bezeichnet sich zu Beginn als „berufener Apostel Jesu Christi“. Es war die Gnade Gottes, die in sein Leben eingegriffen und ihn in den Dienst gestellt hat (vgl. 1.Kor. 15,8-10).
- ii. Seitdem war Paulus mit dem Evangelium unterwegs. Er kannte und lebte seine Berufung.

b. Austausch

- i. Was verstehst du unter Berufung?
- ii. Weißt du, welche Berufung Gott dir gegeben hat?
- iii. Bist du bereit, dich von Gott in jeden beliebigen Dienst berufen zu lassen, wenn es sein Plan für dein Leben ist? (vgl. Jesaja 6,8)

2. Die Gnade im Leben der Korinther (V. 2)

a. Lektion

- i. Die Gnade Gottes zeigt sich zunächst einmal darin, dass die Gemeinde in Korinth gegründet wurde. An einem Ort, wo die Sünde groß war, ist die Gnade mächtiger geworden (Röm. 5,20)
- ii. Dann zeigt sich die Gnade aber auch in der neuen Identität. Paulus bezeichnet die Korinther als „Heilige“.

b. Austausch

- i. Warum kann Paulus die Korinther, die noch mit so vielen Sünden zu kämpfen haben, als „Heilige“ bezeichnen?
- ii. In welchem Verhältnis stehen die stellungsmäßige und die prozesshafte Heiligung? Was ist der Unterschied? Und in welcher Reihenfolge sind die anzuordnen?
- iii. Warum ist die Erinnerung an unsere Identität in Christus so wichtig?

3. Die Gnade als Gruß (V. 3)

a. Lektion

- i. „Gnade euch und Friede“ ist nicht einfach nur ein Wunsch, sondern ein Zuspruch.
- ii. Paulus spricht ihnen die Gnade, der sie bereits teilhaftig geworden sind (vgl. V. 4) bewusst neu zu.
- iii. Das beste Mittel und die größte Motivation für die Heiligung im Leben eines Christen ist der Zuspruch der Gnade im Evangelium.

b. Austausch

- i. Hast du die Gnade bisher als ein Rettungsnetz gesehen, in das du fällst, wenn du sündigst? Oder hast du die Gnade viel umfassender betrachtet? Die Gnade ist die Luft, die du atmest – und zwar in deinen besten und in deinen schlechtesten Momenten als Christ.